

Sphingidae 2005

VON
HEIMO HARBICH

Acherontia atropos (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER

Wie der Verbreitungskarte 1 zu entnehmen ist, konzentrieren sich die Fundmeldungen auf den süddeutschen und den schweizerischen Raum. Die beiden Imagines vom 19. Juni aus der Umgebung von 91080 Erlangen (878) und vom 26. Juli aus 04626 Schmölln/Thüringen markieren den Einflug des Totenkopfschwärmers im Frühsommer 2005. Hierzu passen auch gut die zahlreichen Raupenfunde dann ab Mitte Juli, so am 15.VII. bei CH-5082 Kaisten, am 24.VII. in CH-9322 Egnach, am 26.VII. in CH-6702 Claro/Bellinzona und in CH-8153 Rümlang, am 27.VII. in 76307 Karlsbad und in 33154 Salzkotten, am 2.VIII. in A-4591 Molln und in 34454 Arolsen, am 4.VIII. in 72631 Aichtal und 31547 Rehburg/Steinhuder Meer, am 5.VIII. in 8321 Russikon, am 6.VIII. bei 85748 Garching und in 97225 Duttonbrunn, am 8.VIII. bei CH-4000 Basel und nochmals in 85748 Garching, am 10.VIII. in 79774 Albrück, am 12.VIII. in A-5771 Leogang, am 13.VIII. in CH-9470 Buchs. Weitere Raupenfunde aus der zweiten Augushälfte kommen aus CH-8030 Zürich, A-2620 Neunkirchen, 88213 Ravensburg, 73485 Unterschneidheim, 86199 Augsburg, 88377 Riedhausen, 87600 Kaufbeuren und aus 83075 Bad Feilnbach (878). Zeitlich passend hierzu auch ein Raupenfund vom 13.VIII. aus der Umgebung von Bled/Slowenien.

Am 11.VIII. werden drei Imagines sowie am 1.IX. eine weitere in 31547 Winzlar/Rehburg und je ein Schwärmer am 17.VIII. in CH-8038 Zürich und am 7.IX. in CH-3307 Brunnental/Bern gefunden.

Weitere Raupen dann in der Zeit vom 2. bis 10. September in A-5020 Salzburg, CH-5507 Mellingen, bei 88282 Salem, 88471 Obersulmetingen/Laupheim, 83370 Seon, 78199 Döggingen, 86757 Wallerstein und bei 88239 Wangen/Allgäu.

Der Oktober bringt noch drei Falterfunde, so am 2.X. aus A-8010 Graz, am 4.X. aus CH-9524 Zuzwil, am 9.X. aus 41366 Schwalmatal und am 14.X. aus A-1010 Wien.

Resümee: Die im Frühsommer 2005 nach Mitteleuropa eingeflogenen Totenkopfschwärmer erzeugten hier eine, durch Meldungen aus fast 40 verschiedenen Orten, gut belegte Raupengeneration, die dann ab Mitte August bis hinein in den Oktober die Falter ergaben.

Aus Südspanien wird eine Raupe schon vom 2. Januar 2005 aus E-29600 Marbella, eine Imago vom 28. Mai aus E-10430 Cuacos de Yuste (878) und eine Raupe vom 30. Juli aus E-8870 Sitges/südlich von Barcelona (1017) sowie vom 23. Juni eine Imago von E-7170 Valldemossa/Mallorca und eine Raupe vom 28. Oktober aus E-Tal von Campanet/Mallorca (878) gemeldet.

Von den Kanarischen Inseln kommen Fundmeldungen von Raupen vom 15. VI. aus Chico/Teneriffa, vom 28. VII. und 6. IX. aus E-38400 Puerto de la Cruz/Teneriffa, vom 1. IX. aus E-38760 Los Llanos/ La Palma und vom 27. XI. aus E-35002 Las Palmas/Gran Canaria sowie von den Azoren vom 2. X. aus Sao Miguel (878).

Angefügt sei noch eine Imago vom 10. April aus der Umgebung von Dubai/Arabische Emirate (878).

Agrius convolvuli (LINNAEUS, 1758) – SAISONWANDERER

Frühe Falterfundmeldungen erreichten uns nur vom 23.V. aus E-7410 Alcudia/Mallorca (878) und vom 8. und 9.VI. von der Meeresküste bei I-17019 Varraze (116). In Österreich konnten in der Zeit vom 24.VI. bis 4.VII. und dann am 20.VII. in A-3552 Lengendorf die ersten Imagines beobachtet werden und in Deutschland eine Imago am 12.VII. in 79359 Riegel/Kaiserstuhl (878).

Daß der Einflug des Windenschwärmers aber sicherlich schon viel früher nach Deutschland, nämlich bereits im Juni, erfolgt sein muß, belegen die zahlreichen Raupenfunde im Monat Juli. So fanden sich Raupen am 10.VII. bei 68542 Heddesheim, am 11.VII. in 69221 Dossenheim und in 85447 Fraunberg, am 20.VII. bei 88214 Ravensburg-Untereschach, am 21.VII. bei 72108 Rottenburg a. Neckar, am 24.VII. bei 86163 Augsburg/ Lechtal, am 25.VII. bei 88339 Bad Waldsee und in 72119 Ammerbuch und am 26.VII. bei 72076 Tübingen sowie am 30.VII. bei 86343 Königsbrunn, 67283 Obrigheim und 25348 Glückstadt (878). Auch in der Schweiz fanden sich bereits im Juli Raupen, so am 21.VII. in CH-4914 Roggwil, am 29.VII. in CH-7224 Putz/Graubünden und am 31.VII. in CH-6821 Rovio (116), wie auch in Österreich am 26.VII. in A-4055 Pucking oder am 30.VII. bei A-4332 Au a.d. Donau. In den ersten beiden Augustwochen fanden sich weitere Raupen, so in 90522 Oberasbach, 96328 Küps, 99636 Ostramondra, 86836 Klosterlechfeld, 86447 Aindling, 89344 Aislingen, bei 86441 Zusmarshausen, 83352 Altenmarkt/Obb., 83413 Fridolfing, bei 89346 Bibertal, in 88284 Mochenwangen, 73278 Schlierbach, 79346 Eendingen/Kaiserstuhl, 73773 Aichwald, 71254 Heimerdingen, 72401 Haigerloch, in 61130 Nidderau, bei 41472 Neuss und 41334 Nettetal-Hinsbeck, in 32361 Preußisch Oldendorf, 38889 Börnecke, in 21379 Lentenau, in 01809 Heidenau, 09236 Claußnitz, 04808 Wurzen, 06571 Langenroda sowie in A- 4332 Au a.d. Donau, A-4975 Suben, A-9300 St. Veit a.d. Glan.

Hervorzuheben sind noch die Raupenfunde vom 2.VIII. auf der Insel Fehmarn (mehr als 30 Tiere) sowie der Fund vom 21.VIII. in DK-Nyort auf der Insel Mön, die zeigen, daß der Windenschwärmer bei seinem Frühsommereinflug bis in den Ostseeraum vorgestoßen ist.

Weitere Raupen wurden in der zweiten Augustwoche gefunden, so in 94501 Aidenbach, 86845 Großbeitingen, 82362 Weilheim/Obb., 51399 Burscheid, 50374 Erftstadt, 35392 Giessen, 31246 Lahstedt, 01796 Pirna, 01307 Dresden, 04687 Trebsen, 25938 Toftum auf Föhr, bei 26605 Aurich, sowie in 23684 Klingberg.

Schon am 4. August wurde eine Puppe in einem Kartoffelacker bei 97616 Salz (272) gefunden, die den Falter am 22.VIII. ergeben hat. Weitere, jeweils einzelne Imagines am 25.VIII. in Rothenburg ob der Tauber, am 27.VIII. in A-3552 Lengendorf, am 28.VIII. in 93437 Furth i. Wald, und am 29.VIII. nochmals in A-3552 Lengendorf.

Im September fanden sich nun, zeitlich passend zu den Augustraupenfunden, an mehr als 50 verschiedenen Orten Imagines, so in 79733 Görwihl, bei 78476 Allensbach, in 77704 Oberkirch, 72631 Aichtal-Grötzingen, 79356 Eichstetten, 78253 Eigeltingen, 75038 Flehingen, 86633 Neuburg a.d. Donau, bei 88048 Friedrichshafen, 65474 Bischofsheim, 67152 Ruppertsberg, 53619 Rheinbreitbach, 95502 Himmelkron, 94121 Salzweg, 41849 Wassenberg, 42929 Wermelskirchen, 31061 Alfeld/Leine, 31157 Sarstedt, 35392 Lich, 21129 Hamburg, 22946

Großensee bei Hamburg, 24568 Kaltenkirchen, 27721 Ritterhude, 26524 Berumbur (1000), 17111 Kletzin, 07989 Kleinreinsdorf, mehrfach in 02627 Hochkirch bei Bautzen, 02708 Rosenhain, 01219 Dresden, und 06844 Dessau und auch in Österreich weitere Imagines in A-1090 Wien, A-3500 Krems a.d. Donau, A-6830 Rankweil, 3542 Stratzing, A-5440 Golling und mehrfach in A-3552 Lengfeld, sowie in der Schweiz in CH-5330 Zurzach und bei CH-9608 Ganterschwil.

Die erste Septemberhälfte brachte neben den obigen Falterbeobachtungen aber auch noch diverse Raupenfunde, so in 59302 Oelde, 77966 Kappel-Grafenhausen, 79733 Görwihl, 84533 Haiming, 85053 Ingolstadt und bei 81249 München und jeweils am 8.IX. eine Puppe in 06317 Amsdorf und zwei Puppen in einem Kartoffelacker eines Biobauern in 97618 Wargolshausen (272).

Im Oktober fanden sich neben weiteren Raupen bei 69207 Sandhausen/ Baden, in 63755 Alzenau, 76777 Neupotz, 79268 Bötzingen, 79232 March, 73084 Salach und 29416 Benkendorf auch weitere Imagines, so in 70372 Stuttgart, 70771 Leinfelden-Echterdingen, 78224 Singen, 96179 Pommersfelden und 31535 Neustadt am Rübenberge.

In unseren südlichen Nachbarländern fanden sich im Oktober noch Raupen in I-39057 Eppan bei Bozen, bei I-Volterra, I-56048 Mazzolla und CH-6422 Steinen bei Schwyz (878) und eine Imago am Finkenberg in Tirol (23).

Resümee: Wie die Verbreitungskarte 2 und die explizite Aufführung der Einzelfunde zeigt, ist *Agrius convolvuli* (L.) im Jahre 2005 ab Juni nach Deutschland und in die Nachbarländer eingeflogen und hat hier eine gut dokumentierte Raupengeneration, bei uns mit Schwerpunkt im süddeutschen Raum, ausgelöst. Die dann bei uns zur Entwicklung gekommenen Windenschwärmer wurden ab Ende August und verstärkt im September bis in den Oktober hinein beobachtet.

Nachdem solche Imagines, wie eigene Zuchterfahrungen gezeigt haben, sofort fortpflanzungsfähig sein können, ist der Status von im September und Oktober gefundenen Raupen nicht ganz eindeutig; auf Grund des recht warmen Spätsommers ist aber davon auszugehen, daß es sich bei solchen Tieren diesmal sehr wohl um eine zweite Raupengeneration gehandelt hat.

***Macroglossum stellatarum* (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER**

Die ersten Taubenschwänzchen, jeweils einzelne Tiere, wurden am 3.I. in 80333 München, am 16.I. in 74532 Ilshofen b. Schwäbisch Hall und am 6.II. in der Stadtmitte von 79098 Freiburg beobachtet. Dies ist auch nicht verwunderlich, fanden sich doch im Spätherbst des Vorjahres, vor allem im süddeutschen Raum (siehe Jahresbericht 2004, Verbreitungskarte 9) an verschiedenen Orten noch diverse Taubenschwänzchen, die offenbar bei uns eine Überwinterung versuchten. Weitere Imagines dann erst wieder am 11.III. in 55130 Mainz, am 16. und 17.III. in 73230 Kirchheim/Teck und in 68305 Mannheim-Sandhofen, am 18.III. in 75038 Flehingen und in 79639 Grenzach, am 19.III. bei 73265 Dettingen/Teck, in 78224 Singen am Hohentwiel, bei 69214 Eppelheim, bei 63110 Rodgau, im Stadtgebiet von 85049 Ingolstadt und in 85354 Freising, am 20.III. in 5340 Meckenheim-Merl, in 40474 Düsseldorf und 32839 Steinheim/Westfalen, am 24.III. drei Imagines in 76831 Ilbesheim, am 25.III. mehrfach bei 79356 Eichstetten, am 27.III. bei 45701 Herten und in 67574 Osthofen, am 28.III. in 74821 Mosbach und am 31.III. in 74074 Heilbronn. Diesen Schwärmerchen ist

also offenbar die Überwinterung 2004/2005 geglückt (siehe auch Verbreitungskarte 3). Dies gilt sicherlich auch für die am 8. und 16.III. in CH-6828 Balerna, am 23.III. in CH-895 Dietikon, am 13.III. am Comersee in Italien und am 28.III. in A-7081 Schützen sowie in A-7062 St.Margarethen gesichteten Tiere.

Auch bei den im Folgenden aufgeführten Imagines (siehe auch Verbreitungskarte 4) dürfte es sich um Überwinterer gehandelt haben, so beobachtet am 1.IV. eine in 06099 Halle a.d.Saale, am 2.IV. zwei Tiere in 79268 Bötzingen, je eines am 3.IV. in 45289 Essen, am 4.IV. in 52134 Herzogenrath, in 33106 Paderborn und gleich vier Stück in 52076 Aachen-Niederforstbach (159), je eine Imago am 6.IV. in 73760 Ostfildern-Kemnat und in 72805 Lichtenstein-Traifelberg sowie in CH-6828 Balerna (116), am 12.IV. in 65577 Alsheim, am 13.IV. in 07646 Stadtroda und 04651 Bad Lausick, am 14.IV. in 33106 Paderborn, am 16.IV. nochmals in 67577 Alsheim und 04651 Bad Lausick, am 20.IV. nochmals eines in 33106 Paderborn und am 21.IV. in 74074 Heilbronn, wo ja schon Ende März ein Schwärmerchen gesichtet worden war und am 30.IV. noch jeweils eines in 73235 Weilheim a.d.T. und in 66265 Heusweiler.

Angemerkt seien noch einige Meldungen aus dem Ausland; so wurde am 18.II. ein Taubenschwänzchen auf La Gomera und ein weiteres am 8.IV. auf La Palma, am 25. und 28.III. mehrere Tiere in Griechenland am Strand von Asini bei Tolo und am 12.IV. zwei Exemplare in der Türkei in Göynük bei Kemer sowie in der Zeit vom 24.IV. bis zum 5.V. einzelne Exemplare in Marokko beobachtet.

Wie man der Verbreitungskarte 5 entnehmen kann, finden sich im Mai nur mehr wenige Taubenschwänzchen, so noch am 1.V. in 85368 Moosburg a.d.Isar und in A-3601 Dürnstein/Unterloiben, am 2. und 13.V. in CZ-26262 Dolni Hbity/Mittelböhmen, am 20.V. in CH-8597 Landschlacht, am 27.V. in 79348 Freiamt-Bretental, in 79279 Vörstetten, in 79235 Vogtsburg-Oberbergen, in 78120 Furtwangen (178) sowie in CH-8597 Landschlacht, am 28.V. und in 26844 Jemgum-Pogum/Niedersachsen (1000), am 29.V. in 81929 München Riem sowie am 31.V. in 88348 Bad Saulgau, in 79733 Görwihl und in 85368 Moosburg a.d.Isar. Dieses Erscheinungsminimum (siehe auch Verteilungsdiagramm) ist verständlich, da nun die überwinterten Tiere an ihrem Lebensende angekommen, aber auch noch keine Einwanderer zugeflogen sind.

Hervorzuheben sind folgende Daten: 29.V. in 81545 München/Perlacher Forst eine Imago und ein Ei und ebenfalls am 29.V. in A-3552 Lengenfeld drei Imagines und vier Eier.

Aus Südeuropa kommen für Mai 2005 noch folgende Meldungen, stets einzelne Imagines betreffend, so am 9.V. aus E-18005 Granada, am 21. und 22.V. aus PT-8670 Aljezur und PT-8300 Silves sowie in der Zeit vom 19.V. bis zum 1.VI. aus verschiedenen Orten auf der griechischen Insel Lesbos.

Im Juni steigt nun die Anzahl der beobachteten Taubenschwänzchen so deutlich an (1.Jahresmaximum), daß dies, auch in guter Übereinstimmung mit den Daten von *A. atropos* (L.) und *A. convolvuli* (L.), nur als Einwanderung in unser Gebiet gedeutet werden kann. Insgesamt gingen für Juni 190 Einzelmeldungen über Imagines aus 90 verschiedenen Orten ein, deren Verteilung in der Verbreitungskarte 6 dargestellt ist, wobei der Schwerpunkt eindeutig im süd- und südwestdeutschen Raum lag. Dass *M. stellatarum* (L.) vereinzelt aber auch bis weit nach Norddeutschland vorgestoßen ist, zeigen die Funde vom 8.VI. aus 26725 Emden (586), vom 9.VI. aus 26603 Aurich, vom 15.VI. aus 23769 Fehmarn oder vom 26.VI. aus 26532 Großbeide.

Neben den vielen Imagines fanden sich im Juni nun auch Eier vom Taubenschwänzchen, so am 5.VI. ein Ei in 79356 Eichstetten (669) und zwei am 16.VI. in A-3552 Lengendorf, ein Ei am 19.VI. in 71069 Sindelfingen-Darmsheim sowie am 2.VII. in 78166 Donaueschingen (ebendort am selben Tag auch ein weiblicher Falter).

Raupen fanden sich dann am 1. Juli bei 79235 Vogtsburg im Kaiserstuhl nördlich von Oberrotweil, am 2.VII. in 79843 Löfflingen und bei 55234 Wendelsheim, am 3.VII. bei A-7081 Schützen am Gebirge, am 4.VII. in 77836 Rheinmünster-Söllingen, am 7.VII. gleich 10 Stück bei A-3552 Lengendorf, am 12.VII. in 63699 Kefenrod, am 15.VII. in 87477 Sulzberg/Allgäu, 12 Tiere am 16.VII. bei 56333 Winnigen/Mosel, fünf Stück bei A-3552 Stratzing und eines nochmals bei A-3552 Lengendorf und am 21.VII. bei A-6923 Lauterbach. Am 17.VII. auch noch ein Ei bei A-2734 Puchberg a. Schneeberg.

Für den Monat Juli erreichten uns insgesamt Meldungen von mehr als 150 Schwärmersichtungen aus mehr als 100 verschiedenen Orten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Einzelheiten sind aus der Verbreitungskarte 7 ersichtlich. Und auch der Monat August brachte überraschend viele, nämlich mehr als 170 Beobachtungen von wiederum rund 100 verschiedenen Orten (siehe auch Verbreitungskarte 8), wobei rund 70 % aller Funde auf die letzten beiden Augustwochen entfielen. Dieses starke Augustaufkommen ist im Vergleich zum Vorjahr auffallend (siehe z.B. das Verteilungsdiagramm im Jahresbericht für 2004). Im August, wie auch schon im Juli, fanden sich die meisten Taubenschwänzchen wiederum im Südwesten von Deutschland.

Auch einige Raupenfunde waren im August zu registrieren; so fanden sich einzelne Tiere am 1.VIII. in 78224 Singen, am 6.VIII. bei 56751 Polch, am 29.VIII. in CH-7603 Vicosoprano und am 30.VIII. zwei erwachsene Raupen in 97616 Hohenroth/Bad Neustadt a.d.Saale (272).

Für den Monat September liegen aus Deutschland 120, aus der Schweiz 40 und aus Österreich 25 Beobachtungsmeldungen vor, wobei weiterhin der geographische Schwerpunkt im südwestdeutschen Raum lag (siehe auch Verbreitungskarte 9) mit einer richtiggehenden Beobachtungsspitze in der zweiten und dritten Septemberwoche (siehe auch Verteilungsdiagramm).

Explizit hervorgehoben werden sollen die Faltersichtungen vom 2., 5., 6. und 22.IX. aus 26725 Emden (584) sowie aus den Niederlanden vom 8., 9. und 13.IX. aus Capelle a.d.Ijssel (198) und der Raupenfund vom 21.IX. in A-3552 Lengendorf.

An einigen Orten wurden ab Juni Taubenschwänzchen nicht nur sporadisch, sondern an vielen Tagen registriert. Exemplarisch seien hier einige Beobachtungsorte mit Einzeldatum angeführt, da diese ein recht aussagekräftiges Bild über den Erscheinungsverlauf insgesamt liefern:

79356 Eichstetten (HENSLE): Zwei Schwärmer am 5.VI., einer am 10. und am 19.VI. und wieder am 5., 13., 14., 26.(vier), 27. und 28. VIII. und weitere am 15. und 29.X. 85368 Moosburg (VOGEL): Ein Schwärmer am 13. und 14.VI., zwei am 15., 16. und 17.VI., vier am 19.VI., zwei am 20.VI., einer am 21., 24., 25. VI., zwei am 28.VI., je einer am 2., 3., 4., 6., 8., 9. und am 15.VII. und wieder am 6., 7., 11., 19., 21., 24.VIII. und am 5., 6., 7., 8., 19., 24. und 28.IX. 97616 Bad Neustadt a.d.Saale und Umgebung (HARBICH): Ein Schwärmer am 16.VI., zwei am 20. und drei am 29.VI. Weitere Imagines dann erst wieder am 31.VIII.,

am 5., 12., 14. und am 21.IX. A-2464 Göttlesbrunn (WIMMER): Ein Schwärmer am 5., 19., 29. und 30.VI., am 3., 6., 10. und 13.VII. und wieder am 6., 8., 9., 12., 13., 14., 19.(zwei), 20.VIII. und am 1., 2., 3., 13. und 14.IX. A-3552 Lengenfeld (RABL): Ein Schwärmer am 12.VI., drei am 14.VI., einer am 16.VI., zwei am 22.VI., drei am 23.VI. und fünf am 24.VI., acht am 25. und drei am 26.VI., einer am 30.VI. sowie am 1.VII., vier am 4. und drei am 7., vier am 11., einer am 12. und zwei am 14.VII. und wieder am 12., 18., 20.VIII. und dann am 5., 19., 21., 23. und 24. (vier), 25. (zwei), 26. und zwei 30.IX. Weitere Schwärmer dann am 1., 3., 4., 5. und 9.X. CH-8953 Dietikon (SCHEWILLER): 23., 29. VII. und am 17., 24., 28., 30.VIII. sowie am 1., 4., 9., 12., 13., 21., 22., 24., 25., 26. und 27.IX. Weitere Schwärmer am 20., 21. und 22.X.

Im Oktober sank dann die Beobachtungsrate allmählich ab, doch wurden immerhin noch aus 25 verschiedenen Orten Deutschlands und von acht aus der Schweiz sowie sechs aus Österreich jeweils einzelne Falter gemeldet. Hervorgehoben werden sollen nur die beiden Meldungen aus Norddeutschland, wo am 4.X. ein Schwärmerchen in 28207 Bremen und am 6.X. eines in 26789 Leer-Loga beobachtet werden konnte. Die letzten Meldungen stammten vom 1.November 2005 aus 77694 Kehl/Rheinhafen und aus 76571 Gaggenau-Bad Rotenfels.

Resümee: Betrachtet man die Verbreitungskarte 11, mit den Fundorten für das Gesamtjahr 2005, so erkennt man, daß *M. stellatarum* (L.) seinen Verbreitungsschwerpunkt, wie auch schon in den Vorjahren, im süd- und westdeutschen Raum wie auch in der Nordschweiz hatte. Weiter zeigen die Beobachtungen vom März und April, daß dort in klimatisch begünstigten Gebieten Taubenschwänzchen auch von 2004 auf 2005 die Überwinterung geglückt ist. Leider liegen diesmal keine gesicherten Erkenntnisse vor, in wie fern diese Tiere eine Nachkommenschaft erzeugen konnten. Der Einflug in unser Gebiet, der dann eine große Anzahl von Beobachtungen auslöste, erfolgte offenbar ab Anfang Juni. Im Monat Juni dann auch einige Ei- und Raupenfunde; diese Tiere dürften sich dann ab Juli bis in den August hinein zur Imago entwickelt haben. Gefördert durch die günstige Witterung, legten diese, bei uns zur Entwicklung gekommenen Falter, Eier ab, so daß im August wiederum Raupen zu erwarten und auch zu finden waren; diese Tiere ergaben dann im September die Imagines.

Hyles livornica (ESPER, 1779) - **BINNENWANDERER**

Am 7.Juni 2005 wurde eine Raupe in der Umgebung von F-34000 Montpellier an Löwenmäulchen (*Antirrhinum majus*) gefunden; bemerkenswerterweise am selben Tag und ebenfalls an Löwenmäulchen, die in einer Gärtnerei gekauft worden waren, eine Raupe in 50676 Köln !

Die einzigen beiden Imagines wurden für 2005 von Fuerteventura/ Kanarische Inseln gemeldet, wo am 11.III. plötzlich gleich 11 Schwärmer, u.U. per Wind von Nordafrika verfrachtet, auftauchten; eine weitere Imago dann dort am 13. März (878).

Daphnis nerii (LINNAEUS, 1758) - **BINNENWANDERER**

Erfreulicherweise hat der Oleanderschwärmer im Jahre 2005 wieder einmal Mitteleuropa erreicht.

In Deutschland wurden diesmal an vier verschiedenen Orten, meist schon erwachsene, Oleanderschwärmerraupen gefunden, so am 4.IX. fünfzehn Stück in 04618 Langenleuba-Niederhain, zwei am 9.IX. in 88370 Ebenweiler, eine am 10.IX. in 52428 Jülich und zwei am 16.IX. in 85617 Aßling; diese Tiere ergaben die Imagines ab Mitte Oktober 2005.

In Österreich fanden sich Raupen schon deutlich früher, nämlich ab Ende Juli: In A-9640 Kötschach am 30.VII. zwei voll erwachsene, die am 1.VIII. in die Erde gingen, am 6. und 13.VIII. ebendort, aber an jeweils einer anderen Stelle, eine weitere, schon verfärbte Raupe. Am 31.VII. eine Raupe in A-2493 Lichtenwörth, am 6.VIII. eine in A-2620 Mollram, die am 1.IX. den Falter ergab, am 10.VIII. eine erwachsene bei A-7000 Eisenstadt, am 17.VIII. drei Raupen in A-1130 Wien, die dann ab dem 30.IX. die Falter ergaben, am 25.VIII. zwei voll erwachsene Tiere in A-3051 St.Christophen und am 31.VIII. weitere zwei, bereits verfärbte Tiere in A-9800 Spital a.d.Drau (Falter geschlüpft ab dem 10.X.2005)(878).

In Italien fand sich eine fast ausgewachsene Raupe am 18.VIII. in Limone sul Garda/ Brescia, aus der nach der Verpuppung am 16.IX. ein ♂ schlüpfte (246); in Griechenland eine eine weitere Raupe am 26.VIII. in Koutsouras.

***Hippotion celerio* (LINNAEUS, 1758) - BINNENWANDERER**

Für das Jahr 2005 liegen keine Beobachtungen aus Deutschland vor.

***Hyles euphorbiae* (LINNAEUS, 1758) - BINNENWANDERER**

Die aus den überwinterten Puppen geschlüpften Imagines konnten 2005 ab Ende Mai beobachtet werden: Am 27.V. zwei ♂♂ bei 07749 Kernberge, weitere am 6.VI. bei 07749 Wöllnitz, am 11. und 15.VI. bei 07751 Leutra und am 16.VI. bei 07751 Löberschütz (1028). Aus Österreich kommen Meldungen von Imagines vom 2. bis 7.VII. aus A-3552 Lengelfeld; ebendort einzelne Raupen aber schon am 23. und 30.VI. Weitere Raupenfunde stammen vom 2.VII. aus CH-6720 Ghirone (116), vom 5.VII. aus CH-3920 Zermatt (878) und aus 77836 Rheinmünster-Söllingen (532), vom 6.VII. aus der Umgebung von 97616 Salz (L3, L4) (272) und vom 7.VII. vom CH-7437 Nufenenpass/Südhang (Eier, L1-L4) (474), vom 8.VII. aus der Umgebung von 97941 Tauberbischofsheim-Dittigheim (L5), vom 10.VII. aus der Umgebung von 16835 Lindow (Eier, L1-L3) (935), vom 11.VII. aus 14823 Raben (L1) (935) und vom 17.VII. aus der Umgebung von 97616 Bad Neustadt (L3-L5) (272). Die letzten beiden Juliwochen bringen weitere Raupenfunde, so in 12559 Berlin (878), 92280 Kastl, 92277 Hohenburg/Allersburg, 39387 Neindorf, 14552 Saarmund, 38321 Klein Denkte/Ösel (878) und bei 16816 Neuruppin.

Im Kanton Tessin, bei CH-6780 Airolo konnten bereits am 4.Mai sechs Eier und dann wieder am 7., 8. und 9.Juli mehrere L1-L4 an *E.cyparissias* gefunden werden; ebendort eine weitere Raupe am 1.VIII.

Weitere Raupenfunde aus der Schweiz stammen vom 11.VII. aus der Umgebung von CH-6549 Rossa/ Calancatal, vom 16.VII. aus CH-3919 Fafleralp/ Lötschental (474), vom 17.VII. aus Unterwasser/ Wallis (126) und vom 22.VII. aus CH-3937 Baltschieder.

Wohl auch noch zur 1.Raupengeneration zu zählen sind die Tiere, die am 16.VII. bei A-3552 Lengelfeld gefunden wurden. Ebendort dann aber am 15. und 20.VII. auch bereits die ersten Falter der 2.Generation (Rabl) (passend hierzu auch die oben angeführten Raupenfunde von Ende Juni).

Die beiden Imagines, die am 31. Juli bei 97616 Salz beim Blütenbesuch gesichtet wurden (272), gehören sicher auch schon zur 2. Faltergeneration, da die in diesem Gebiet gefundenen Juliraupen (s.o.) die Falter vom 31. VII. bis zum 19. VIII. ergeben haben; deren Raupennachkommen wuchsen dann im August schnell heran und markieren so eindeutig für den Monat August die zweite Raupengeneration (272). Passend zu den dortigen Falterfunden im Mai und Anfang Juni, dann ein weiterer Falter der 2. Generation am 23. VIII. bei 07751 Leutra (1028). Somit ist es nicht verwunderlich, daß in den beiden ersten Augustwochen nun vermehrt Raupen gesichtet werden konnten, so in 17268 Templin, 56743 Thür, 17237 Blankenförde, 14641 Nauen, 16818 Braunsberg, 72147 Nehren und 99326 Großliebringen (878) und in der zweiten Augsthälfte in 19069 Pingelshagen/ Schwerin, 12587 Berlin/ Friedrichshagen sowie in 56729 Ettringen (878). Am 4. September eine Raupe bei 93309 Kehlheim/ Kloster Weltenburg, am 11. IX. sieben L5 bei 01471 Radeburg/ Berbisdorf, am 23. IX. insgesamt 13 Stück (L3 und L5) in 06846 Dessau/ Kleinkühnau und ebendort am 3. X. weitere drei L3 Tiere sowie am 3. Oktober noch eine bei 06385 Aken/ Elbe.

Aus der Schweiz werden für den Monat August Raupenfunde gemeldet, so aus CH-7172 Rabius, aus der Umgebung von CH-3920 Zermatt, von der Engstlenalp/ Engelberg, von CH-8751 Umerboden/ Klausenpaß (878), aus CH-6720 Ghirone/Cozzera (116), aus CH-6780 Airolo/Val Bedretto und aus der Umgebung von CH-6718 Olivone (116). Im September wurden dann noch 10 Puppen bei CH-3954 Leukerbad (474) sowie eine Raupe bei CH-6718 Olivone/ Lago Carassina (116) gefunden.

In Österreich finden sich noch fünf Raupen am 25. IX. bei A-3550 Mittelberg (u.U. eine dritte Raupengeneration?) und in Polen jeweils ein Tier am 27. VIII. und 4. IX. westlich von PL-65012 Zielona Gora.

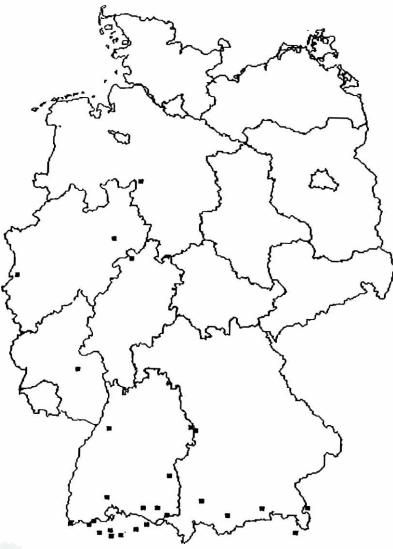
Resümee: Erfreulicherweise wurde der Wolfsmilchschwärmer im Jahre 2005 endlich wieder häufiger beobachtet (siehe auch Verbreitungskarte 14), so daß aus den vorliegenden Daten und aus Eigenbeobachtungen neben einer 1. Falter- und Raupengeneration auch das Auftreten einer 2. Falter- und Raupengeneration gesichert konstatiert werden kann.

***Hyles gallii* (Rottenburg, 1775) - BINNENWANDERER**

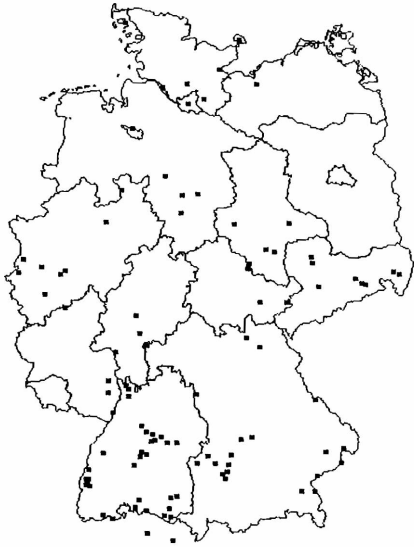
Von nur 14 Fundorten in Deutschland, deren Verteilung der Verbreitungskarte 13 zu entnehmen ist, liegen für 2005 Meldungen vor. Erstmals seit vielen Jahren, konnte eine Imago wieder in 97616 Salz/Nordbayern beobachtet werden; am 11. Juli kam ein ♂ in der Abenddämmerung an blühenden Phlox (*Phlox paniculata*) und wurde dabei mehrfach von Fledermäusen, die aber vertrieben werden konnten, angegriffen (272). Raupen wurden am 23. IX. in 01471 Radeburg/Berbisdorf (an *Galium mollugo*), am 4. X. in 04685 Nerchau bei Grimma und am 6. X. bei 85051 Ingolstadt/ Hagau gefunden (878).

Anschrift des Verfassers

STD HEIMO HARBICH
Saaleblick 12
D-97616 Salz



Verbreitungskarte 1:
Acherontia atropos (L.), Gesamtjahr 2005



Verbreitungskarte 2:
Agrus convolvuli (L.), Gesamtjahr 2005

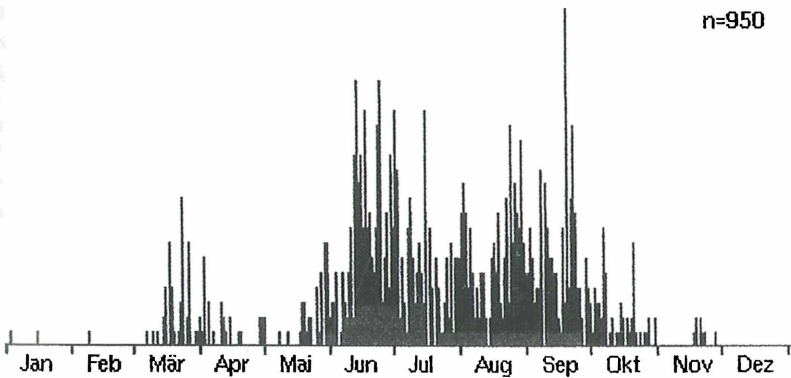


Diagramm zur zeitlichen Verteilung des Auftretens von
Macroglossum stellatarum (L.) im Jahr 2005